

epos Gefahrstoff-Manager®

Europäisches Produktsicherheits-Online-System epos

2009/1

Update Version 5.2

Alle Neuerungen im Überblick:

Allgemeines

- Für dieses Update wurden folgende gesetzliche Listen aktualisiert:
 - Grenzwerte Italien,
 - Grenzwerte Türkei,
 - Verzeichnis der gefährlichen Güter ADR und IATA 2009,
 - Stoffrichtlinie Anhang I (wurde um die Neueinträge aus GHS Anhang VI Tabelle 3.2 erweitert).
 Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *ListeUpd.rtf* im Verzeichnis \epos\Programme\.
- Die 30. Änderungsverordnung zur Stoffrichtlinie 67/548/EWG wurde vorbereitet. Sie wird im Juni 2009 verbindlich, ist aber bis dahin in jedem Update als Option enthalten.
- Folgende gesetzliche Listen wurden neu aufgenommen:
 - Grenzwerte Russland,
 - GHS Anhang VI Tabelle 3.1.
- Einige HE-Report Sicherheitsdatenblatt-Formatvorlagen wurden überarbeitet. Sie liegen in dem Ordner \epos\Formatvorlagen\ für Sie bereit. Kopieren Sie diese Dateien bitte in Ihr Verzeichnis \epos\Programme\ oder passen Ihre eigenen Formatvorlagen entsprechend an. Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *Form-Upd.rtf* im Verzeichnis \epos\Formatvorlagen\.
- Die Report-Designer (CR) Formatvorlagen zum Sicherheitsdatenblatt, Etikett, Maschinen- und Umwelt-Betriebsanweisung wurden überarbeitet. Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *Formatvorlagen-Upd CR.rtf* im Verzeichnis \epos\Formatvorlagen\.
- Zur besseren Übersichtlichkeit haben wir die folgenden Punkte eingeteilt in:
 - neue Funktionen und Korrekturen.

Grundmodul

- Der Online-Support im Hilfe-Menü des Hauptfensters wurde vom NetViewer auf den TeamViewer (Version 3) umgestellt.
- In die Dialoge *Selbsteingestufte Inhaltsstoffe*, *Liste 67/548/EWG Anh. 1* und *Recherche in den gesetzlichen Listen D* wurden die GHS-Einstufungen neu mit aufgenommen.
- Im Eingabeformular *Dateneingabe Inhaltsstoffe* wurde die GHS-Einstufung neu aufgenommen, dazu gehören auch die erweiterten Gefahrenmerkmale der EU (*EU-eGM*).
- Im Eingabeformular des Sicherheitsdatenblattes wurden in den Kapitel 2, 3 und 15 die GHS-Einstufung und –Kennzeichnung neu aufgenommen. Ob Sie bei der Ausgabe mit der Report-Designer (CR) Formatvorlage mit aufgeführt werden, lässt sich für jeden Datensatz im Kapitel 15 getrennt aktivieren. Für Stoffe wird dies erst Ende 2010 und für Gemische Mitte 2015 zur Pflicht.
- Der Begriff *Zubereitung* im Kapitel 3 des SDB wurde gemäß GHS-VO (EG) 1272/2008 Art. 57 durch den Begriff *Gemisch* ersetzt.

- ☒ In den Verzeichnissen der gefährlichen Güter für ADR und IATA 2009 ist neu die *Freigestellte Menge* enthalten. Bei einer Datenübernahme in ein SDB wird diese Information in die *Sonstigen einschlägigen Angaben* eingetragen.
- ☒ Die Suche in allen Dialogen zu gesetzlichen Listen sucht nun case-insensitiv nach allen ASCII-Zeichen. ANSI-Zeichen mit Codes oberhalb der ASCII-Tabelle (#128-255, enthält Sonderzeichen wie z. B. Umlaute) können jedoch nur in der neueren Unicode-Datenbank (SQLBase ab 10.0) case-insensitiv gesucht werden. D. h. in der nicht-Unicode-fähigen Datenbank (SQLBase 7.0.1) kann das Worte "Säure" zwar mit dem Suchwort "säure" nicht aber mit dem Suchwort "SÄURE" (mit großem "Ä") gefunden werden.
- ☒ Die Spalte Anteil im SDB [%] in der Liste der SDB im Hauptfenster wird nun mit dem Dezimaltrennzeichen ausgegeben, das in den Windows-Systemeinstellungen vorgegeben ist.
- ☑ Ein SQL-Fehler beim Abfragen von Rechten auf Datensätze für andere Benutzer als den SysOp wurde korrigiert.
- ☑ Die gespeicherte Liste einer Filterung der SDB nach einem Inhaltsstoff führt nun den Namen, CAS, EG und Einstufung des Inhaltsstoffes wieder mit auf.
- ☑ Der Dialog der EAK-Abfallschlüssel im Kapitel 13 eines SDB selektiert nun wie gewohnt den bisherigen Eintrag bei erneutem Öffnen wieder vor.
- ☑ In der *Rezepturlistenanzuordnung* wird jetzt das Feld für den *Namen (SDB)* auch bei losen Grenzwerteinträgen falls leer wieder durch die erste Listenauswahl gefüllt.
- ☑ Im SDB werden nun beim Schließen des Dialoges *Reihenfolge der Gefahrenbezeichnungen ändern* mit dem Fensterschließkreuz nicht mehr alle Gefahrenbezeichnungen gelöscht.
- ☑ Das Übernehmen von Standardsätzen in das Notizfeld des Revisionsdialoges im SDB führt nicht länger zu einem Fehler.
- ☑ Im Filter zur Suche nach Sicherheitsdatenblättern führt nun die Eingabe eines Hochkommata in das Suchkriterium *Produktname* nicht länger zu einem SQL-Fehler.
- ☑ Das Datenfeld der S-Sätze im Kapitel 15 des SDB ist nun nicht länger direkt bearbeitbar, da dies bei Verwendung von S-Sätzen mit Einschubtexten zu Fehlern führen konnte. Die Bearbeitung erfolgt nun ausschließlich über den Tabellendialog der S-Sätze.

Modul Betriebsanweisungen

- ☒ Das Eingabeformular der Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe wurde um die GHS-Kennzeichnung erweitert. Während der Eingabe lässt sich im oberen Bereich zwischen der Kennzeichnung nach Stoff- und Zubereitungsrichtlinie und der GHS-Kennzeichnung umschalten. Zur Druckausgabe wählen Sie die variable Formatvorlage und dort entweder die *Standard-* oder die *GHS-*Formatvorlage.
- ☒ In den variablen Formatvorlagen der Betriebsanweisungen für Maschinen und Umweltschutzmaßnahmen wird nun bei der Ausgabe der Abschnitt „Folgen bei Nichtbeachtung“ vollständig unterdrückt, wenn er leer ist.
- ☑ Der Ausdruck kann nun auch wieder mit der festen Formatvorlage erfolgen.

Modul Verwaltung der SDB-Ausgabe

- ☒ Bei der Exportschnittstelle *Sicherheitsdatenblatt (Auszug)* können jetzt Masken berücksichtigt werden, die Einstellung dazu erfolgt über die Optionen beim Konfigurieren der Schnittstelle.
- ☒ Die Druckerauswahl im *Versandassistenten* erfolgt jetzt über eine Klappliste. Das Verfahren ist schneller und stabiler als bisher.
- ☑ Modul Verwaltung der SDB-Ausgabe: In den Einstellungen zur Archivierung/Versendung bei den zeitgesteuerten wiederkehrenden Aufgaben wird nun bei der Auswahl „PDF“ als Archivdateityp keine Warnmeldung mehr ausgegeben, wenn zwar kein Adobe PDF-Druckertreiber wohl aber Crystal Reports installiert ist.

Mehrsprachigkeit (Vollversion)

- ☒ Die automatische Erzeugung von Standardsätzen in Fällen bei denen ein Text nicht gefunden werden konnte, arbeitet nun tolerant mit endständigen Doppelpunkten. Wird der Text ohne Doppelpunkt in den vorhandenen Standardsätzen gefunden, so wird dieser Code verwendet und der Doppelpunkt daran im Klartext angehängt.
- ☒ Im SDB-Dialog der *mehrsprachigen Synonyme* wurde auf die Auswahl des Zeichensatzes zu jedem Synonym verzichtet. Damit konnte die Zeit bis zum Öffnen des Dialoges entscheidend verkürzt werden.

Modul Labordatenbank (Vollversion)

- ☒ Das Eingabeformular *Dateneingabe Rezeptur* wurde auf eine Größe von 1024 x 768 Pixeln erweitert. Dies ist nun die generelle Mindestanforderung für die Bildschirmauflösung.
- ☒ Auf Karteikarte 1 des Eingabeformulars *Dateneingabe Rezeptur* sind die Pflichtfelder jetzt frei wählbar. Standardmäßig sind alle bisherigen Pflichtfelder als solche ausgewiesen, Änderungen können durch den SysOp über den Dialog Voreinstellungen/Pflichtfelder vorgenommen werden. Pflichtfelder sind durch violette Färbung ihrer Bezeichnung kenntlich gemacht. Felder, die in das SDB übernommen werden (grüne Farbkennzeichnung) und zusätzlich Pflichtfelder sind, werden nun türkis gefärbt dargestellt.
- ☒ Die 7 Checkboxen der Karteikarte 7 sind in ihrer Bezeichnung jetzt frei wählbar, wobei die Bezeichnung vom Systemoperator direkt im Datenfeld editiert wird. Der Filter wurde um die Möglichkeit der Suche nach diesen Auswahlboxen erweitert.
- ☒ Alle Datenfeld-Bezeichner, die frei editierbar sind, können durch Leeren der Bezeichnung und Neustart des Eingabeformulars auf den Standardtext zurückgesetzt werden.
- ☒ Die Preiskalkulation wurde um eine 2. unabhängige Preisliste erweitert, die auch eine eigene Währung und Mengeneinheit zur Basis haben kann. Eingestellt werden sie in den Voreinstellungen zum Modul Labordatenbank. Im Moment stehen hierfür die Währungen Euro, Britisches Pfund, Tschechische Krone, US Dollar, Yen und Yuan (Renminbi Yuan, VR China) zur Verfügung, während die Mengeneinheiten frei editierbar sind.
- ☒ Die Anzahl der Gebinde ist nun nach oben offen. Gebinde können zu Gruppen zusammengefasst werden. Konfiguriert werden diese Einträge über die Voreinstellungen zum Modul Labordatenbank. Bei gewählten Gebinden in einer Laborrezeptur muss je eines der Gebinde der gewählten Gruppen als vorrangig zu verwenden markiert sein. Ausgabe im Report *Produktdatenblatt – Labor*. Die Ausgabe in der Exportschnittstelle für *Rezeptur-Kopfdaten* wurde von Einzelfeldern auf eine Datenstruktur umgestellt.
- ☒ Einführung von je einer Liste für Hauptwarengruppe und Lösemittelkombination. Konfiguriert werden diese Einträge über die Voreinstellungen zum Modul Labordatenbank. Die Datenfeldbezeichner sind frei editierbar. Ausgabe im Report *Produktdatenblatt – Labor*.
- ☒ Bei Versuchsprodukten kann nun eine Referenz auf ein vorhandenes Fertigprodukt angelegt werden.
- ☒ In die Tabelle der Synonyme auf Karteikarte 2 wurde zur besseren Übersicht die Klartextbezeichnung mit aufgenommen. Die Spalte beachtet die Voreinstellung zur Anzeige der Klartextbezeichnung.
- ☒ Die Reports *Produktdatenblatt – Produktion* wurden um die Angabe des Mengenbereiches zur gewählten Herstell- und Abfüllvorschrift erweitert.
- ☒ Die Exportschnittstelle für *Rezeptur-Kopfdaten* wurde um 2 neue Felder für R- und S-Sätze im Klartext erweitert.
- ☑ Im *Dateneingabeformular der Grundstoffe* und bei den Reports *Musteretikett* und *Produktdatenblatt – Produktion* werden die Gefahrenbezeichnungen, R- und S-Sätze nun wieder mit ausgegeben.

- ☑ Datenfeld-Bezeichner, die frei editierbar sind, werden nun auch im Filter mit ihrer geänderten Bezeichnung angezeigt.
- ☑ Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass die Reports *Produktdatenblatt –Produktion* nicht mehr aus dem *epos*-Hauptfenster aufgerufen werden konnten.

Weitere Module

- ☒ Modul Gefahrstoffetiketten: Im Eingabeformular der Gefahrstoffetiketten wurde die GHS-Kennzeichnung neu aufgenommen. Etiketten mit gleichzeitiger Kennzeichnung sowohl nach Zubereitungsrichtlinie als auch GHS-Verordnung sind nicht erlaubt. Die GHS-Kennzeichnung wird für Stoffe erst Ende 2010 und für Gemische Mitte 2015 zur Pflicht. In der Formatvorlage *Standard* wurde eines der beiden Etiketten als GHS-Etikett gestaltet. Außerdem finden Sie unter den weiteren Etiketten-Formatvorlagen eine neue: *DIN A5 GHS*.
- ☑ Modul Gefahrstoffverzeichnis: Beim Report *Stoffliste mit Inhaltsstoffen* werden die Gefahrenbezeichnungen nun wieder mit ausgegeben.
- ☑ Modul Zubereitungsrichtlinie: Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass im Einstufungsdialog der S-Sätze ein bei einem früheren Durchlauf gewählter Einschubtext nicht automatisch wieder vorgeschlagen wurde.
- ☑ Modul REACH-Vorbereitung: Im REACH-Profil lassen sich nun die Zuordnungen von Kunden zu einem eigenen SDB auch wieder löschen.

Der Ausblick auf das kommende Update:

- Einführung der GHS-Einstufungsautomatik.
- Erweiterungen des Sicherheitsdatenblattes für REACH.
- Updates der Grenzwertlisten für die Frankreich, Schweiz und Spanien u. a..
- Umsetzung der 31. ATP zur Stoffrichtlinie.

Weitere Hinweise

Die PES-Ingenieurgesellschaft mbH bietet verschiedene, kostenlose Demoversionen von *epos* an. Diese Demoversionen sind im Funktionsumfang eingeschränkt und können von Ihnen jederzeit bestellt und an interessierte Kollegen/Firmen weitergegeben werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Hotline unter ☎ +49 (0)6027/4646-02 oder per e-Mail an support@gefahrstoff.com.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit dem *epos* Gefahrstoff-Manager®.

Ihr *epos* Team